



Berufsperspektiven und Arbeitnehmer*innenrechte in der Sozialen Arbeit

**ver.di-Informationsveranstaltungen
für Studierende der Sozialen Arbeit**

10. Februar 2020 von 12.00 – 14.00 Uhr in Raum 144 Gebäude 2

19. Februar 2020 von 12.00-14.00 Uhr in Raum 462 Gebäude 2

Als qualifizierter Berufsnachwuchs für die Soziale Arbeit in öffentlicher, freier und kirchlicher Trägerschaft stehen Sozialarbeiter*innen derzeit viele Türen offen. Jedoch nicht in jedem Fall gute Arbeitsbedingungen und eine angemessene tarifliche Bezahlung.

So mündet das Studium bei den Arbeitgeber*innen immer seltener in eine adäquaten Beschäftigung und Bezahlung ein. Viele der Berufseinsteiger*innen erhalten nur befristete Teilzeitverträge, eine untertarifliche Eingruppierung und sind einer zunehmenden Arbeitsverdichtung in Kontext von Personalmangel und steigenden fachlichen Anforderungen unterworfen.

Um diese Arbeits- und Vergütungsbedingungen langfristig zu verbessern, setzen wir uns als ver.di seit 2009 mit unserer Aufwertungskampagne für eine grundsätzliche materielle und gesellschaftliche Aufwertung der Beschäftigungsverhältnisse des Sozial- und Erziehungsdienstes ein.

Zudem ist es wichtig, zum Berufseinstieg und in den Praktika über Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz informiert zu sein, sowie grundlegende arbeits- und tarifrechtliche Inhalte zu kennen. Hier ist die Gewerkschaft ver.di als bundesweit größte Fachgewerkschaft für Sozialarbeiter*innen die richtige Ansprechpartnerin und steht bei den Veranstaltungen für Rückfragen zur Verfügung.

Auch zum Thema zunehmende Ökonomisierung und Prekarisierung der Sozialen Arbeit u. a. im Kontext der SGB VIII Reform haben wir eine gewerkschaftliche Position und möchten hierzu in einen fachlichen Austausch treten, um über die Gestaltung der Rahmenbedingungen für gute Beschäftigungsverhältnisse in der Sozialen Arbeit einen gegenseitigen Dialog anzustoßen.